

# Überwachung kranker Lehrer

**Beitrag von „treasure“ vom 5. Mai 2024 17:25**

Was rechtlich erlaubt ist und was nicht, ist mir hier fast wurscht...ich finde das Menschliche schlimm. Kollegen zum Bespitzeln zu schicken...keine gute Art, denn es treibt die "Befohlenen" zwischen die Stühle und sendet klar das Signal des "Big Brother/Big Sister". Es ist immer wieder interessant, WAS eigentlich alles möglich wäre (rechtlich abgedeckt)...aber menschlich gibt es da viele Bereiche, die einfach nur ein Armutszeugnis abgeben, wenn man das wirklich durchzieht.

Bei begründetem Verdacht (hä, wieso ist der Kollege krankgemeldet? Ich hab ihn vorhin auf dem Bau gesehen...) gibt es offizielle Möglichkeiten und sollte transparent laufen (Gespräch mit schriftlicher Einladung und Nennung des Grundes) unter Zuziehen des PR. Solange es keine begründeten Verdachte gibt, hat sowas für mich zu unterbleiben. Schlimm genug, dass die Atmosphäre an der Schule von solch Misstrauen geprägt ist.

Ich habe mal meiner SL, weil ich ja letztes Jahr durch die OPs etc sehr viele Krankheitstage hatte, per Whatsapp aufgekrächzt, warum ich gerade fehle, damit sie hört, dass ich nicht nur "zum Schbass" daheim bleibe. Sie war total entsetzt, dass ich denken könnte, dass SIE denkt... und so weiter. Sie geht in der Regel davon aus, dass wir die Wahrheit sagen - und nur so ist ein gutes Klima möglich, meinem Empfinden nach. Wenn ich krank bin und trotzdem einkaufen gehen muss oder mal die Beine vertreten möchte oder mal ins Klavierstudio gehe, um selbst ein wenig zu spielen, dann möchte ich nicht Panik haben müssen, dass mich jemand sieht und automatisch schlecht von mir denkt. Wo kämen wir denn da hin.